

Handlungshilfe Arbeitsblatt Gefahrstoffe „Umgang mit Spülmittel“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Bereichsübergreifend
Gefahrstoffe
Umgang mit Spülmittel

Umgang mit Spülmittel



Abschnitt

Bemerkungen

1 Thema

Darstellung der Gefährdungen und sicheren Verhaltensweisen beim Umgang mit Gefahrstoffen am Beispiel „Spülmittel“ mithilfe eines Arbeitsblattes

Arbeitsblatt gilt als Vorlage. Dieses muss ggf. durch weitere betriebsbedingte Gefahren/Hinweise ergänzt werden.

2 Unterweisungsanlass

Erstunterweisung, Wiederholungsunterweisung, Unfälle, Beobachtung von gefährlicher Arbeitsweise

Auswertung der Unfallstatistik, Begehungen

3 Ziel

Ziel der Unterweisung ist es, den Beschäftigten die Gefährdungen beim Umgang mit Gefahrstoffen am Beispiel „Spülmittel“ zu verdeutlichen und die daraus resultierenden sicheren Verhaltensweisen zu schulen bzw. einzuhalten.

4 Anwender

- Vorgesetzte (Werkstattdirektor, Gruppenleiter, Leiter eines bestimmten Arbeitsbereichs)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Abschnittsleiter/Praxisanleiter/Aufsichtführende
- Ausbilder Berufsbildungsbereich

Wer kann Sie unterstützen?
z. B. Betriebsarzt

5 Zielgruppe der Unterweisung

- Alle Werkstattbeschäftigten, die mit Gefahrstoffen zur Erfüllung ihrer Arbeitsaufgabe (hier speziell Umgang mit Spülmittel) umgehen
- Beschäftigte mit geistiger Behinderung aus dem Berufsbildungsbereich

Handlungshilfe Arbeitsblatt Gefahrstoffe „Umgang mit Spülmittel“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Bereichsübergreifend
Gefahrstoffe
Umgang mit Spülmittel

Umgang mit Spülmittel



Abschnitt

Bemerkungen

6 Anforderungen an die Teilnehmer

- Normales Sehvermögen
- Zusammenhänge von Bildern und Zeichen erkennen können

7 Methoden

1. Gemeinsam mit den Werkstattbeschäftigten die Gefährdungen erarbeiten, die von dem Arbeitsstoff ausgehen.
2. Anhand der Gefährdungen sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen gemeinsam abzuleiten.
3. Die ermittelten Gefährdungen und Schutzmaßnahmen werden den entsprechenden Gefahrstoffsymbolen und erläuternden Grafiken zugeordnet.
4. Verhalten bei Störungen ansprechen.
5. Weitere Unterweisung anhand der Leitfragen

Mithilfe der Leitfragen können weitere Gefährdungen/sichere Verhaltensweisen besprochen werden.

8 Medien

- Arbeitsblatt (enthält max. die drei wichtigsten Gefährdungen)
- Leere Arbeitsblattvorlage zum Ausfüllen mit Grafiken und Symbolen
- Bilder- und Symbolbibliothek

Die Leitfragen finden Sie im Anhang dieser Handlungshilfe. Die Bilder und (Ausschneide-) Symbole finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“.

9 Zeitrahmen

- Einführungsgespräch und gemeinsame Erarbeitung der Gefährdungen/Schutzmaßnahmen
30 Min.
- Ausfüllen des Arbeitsblattes
20 Min.
- Weitere Unterweisung anhand der Leitfragen
20 Min.

Diskussionen zulassen, auch bei Zeitrahmenüberschreitung.

Genügend Vorbereitungszeit für das Ausdrucken der leeren Arbeitsblattvorlagen, Ausdrucken und Ausschneiden der Grafiken und Symbole einplanen.

Handlungshilfe Arbeitsblatt Gefahrstoffe „Umgang mit Spülmittel“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Bereichsübergreifend
Gefahrstoffe
Umgang mit Spülmittel

Umgang mit Spülmittel



Abschnitt

Bemerkungen

10 Ort

- Gruppen-/Arbeitsraum
- Seminarraum
- Besprechungsraum

Unterweisung muss ungestört (Lärm) erfolgen. Raumausstattung mit Flipchart, Papier und Farbstiften sowie Beamer oder Overheadprojektor wünschenswert.

11 Ergebniskontrolle

- Wiederholung des Arbeitsergebnisses (ausgefülltes Arbeitsblatt)
- Wiederholung der Leitfragen

12 Dokumentation

- Teilnahmebescheinigung mittels Vordruck
- Liste der Teilnehmer mit Handzeichen oder Unterschrift

Die Teilnahmebescheinigung und die Teilnehmerliste finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Teilnahme“.

Anhang

Leitfragen (speziell zum Gefahrstoff):

- Welches Gefahrensymbol befindet sich auf dem Spülmittel?
→ Das Gefahrensymbol „ätzend“
- Was bedeutet „ätzend“?
→ Ätzende Stoffe zerstören viele Gewebe, insbesondere auch die Teile des Körpers, mit denen sie in Berührungen kommen. Die Augen, aber auch die Haut werden regelrecht „zerfressen“ und aufgelöst, wenn sie mit ätzenden Stoffen in Kontakt kommen. Diese Schäden sind oft nicht mehr vollständig heilbar.

Handlungshilfe Arbeitsblatt Gefahrstoffe „Umgang mit Spülmittel“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Bereichsübergreifend
Gefahrstoffe
Umgang mit Spülmittel

Umgang mit Spülmittel



Abschnitt

Bemerkungen

- Was bedeutet „gesundheitsschädlich“?
 - ➔ Gesundheitsschädliche Stoffe machen krank, wenn man sie durch den Mund, über die Haut oder durch Einatmen aufnimmt. In größeren Mengen kann die Aufnahme auch zum Tod führen.
- Welche ätzenden bzw. gesundheitsschädlichen Stoffe werden bei uns im Betrieb eingesetzt? Für welche Tätigkeiten?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage
- Wie wird in unserem Betrieb mit ätzenden bzw. gesundheitsschädlichen Stoffen umgegangen?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage

Leitfragen (allgemein für den Arbeitsbereich):

- Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich verletzt haben?
 - ➔ Unfall sofort melden, Anweisungen des Gruppenleiters befolgen.
- Wo befinden sich die Notausgänge?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage
- Warum ist es wichtig, auf Hautschutz zu achten?
 - ➔ Gefahr von Hauterkrankungen (Hautschutzmittel vor hautbelastender Tätigkeit, Hautpflegemittel nach hautbelastender Tätigkeit auftragen – Unterschied erklären)
- Wo befindet sich der Hautschutzplan?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage!
- Warum sollte die Werkstatt immer sauber und ordentlich hinterlassen werden?
 - ➔ Ordnung verhindert Fehler und Unfälle bei der Arbeitsausführung und man behält die Übersicht über die Arbeitsdurchführung.
- Wozu dient das Verbandbuch?
 - ➔ Alle Verletzungen und Unfälle werden dort notiert. Wenn Spätfolgen durch einen Unfall entstehen, dient das Verbandbuch als Nachweis. Die eigene Krankenkasse muss nicht dafür zahlen.